

Konfirmation

Auch die geplante Konfirmation am 26. April fällt unter das Verbot von kirchlichen Versammlungen.

Das bedauern wir alle. Wenn sich die Situation wieder entspannt, werden wir die Konfirmation hoffentlich bald nachholen.



Konfirmiert werden:

Hannes Hetzel, Alexander Hornung, Emily Murr, Noel Naser, Moritz Rammler, Finja Rank, Jona Sandner und Patrick Thamm aus Elpersdorf, Leon Kressel aus Höfen, Florian Arnold aus Oberdombach und Eileen Ströhlein aus Windmühle.



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

April 2020

In Zeiten von Corona auf Jesus sehen

Zurzeit ist das Coronavirus in aller Munde, es breitet sich weltweit aus und hat auch bei uns Veränderungen mitgebracht. Es ist von einer Pandemie die Rede.

Nicht wenige Menschen geraten in Panik, in Schrecken und Angst.

Die Passionszeit ist bei Christen eine Zeit des Verzichtens, eine Zeit, die eine Neubesinnung vermitteln möchte. Aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender!

Im Mittelalter, einer Zeit, in der die Pest wütete, schufen Künstler Skulpturen, die das Leiden Jesu widerspiegeln: Pieta – Mitleid. Im Gebet und in frommer Versenkung vor so einer Skulptur erleben Gläubige Trost und Kraft in ihrem Leiden, im Aufblicken auf das Leiden Jesu.

In diesen Tagen können wir lernen, mit unserer Betroffenheit, mit unserem Leiden auf Jesus zu blicken, auf seine Worte hören, mit ihm den Leidensweg gehen.

Jesus, der durch Leid, Schmerzen und Sterben den Tod besiegt hat, kann helfen, dass wir gelassener werden. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich,

Ihr Pfarrer Friedhelm Müller



(Foto Pieta in der St. Laurentiuskirche Elpersdorf)

Bis auf Weiteres sind wir angehalten, dass in unserer Gemeinde keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden.

Das trifft die Ostergottesdienste und auch die Konfirmation.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage und an den Aushängen an der Kirche und am Gemeindehaus.

Gebet während einer Pandemie

Guter Gott,

mögen die, deren Alltag nun Einschränkungen unterliegt, sich an die erinnern, deren Leben bedroht ist.

Mögen die, die zu keiner Risikogruppe gehören, sich an die erinnern, die am stärksten verwundbar sind.

Mögen die, die den Vorteil von Heimarbeit haben, sich an die erinnern, die sich Kranksein nicht leisten können und zur Arbeit müssen, um ihre Miete zu bezahlen.

Mögen die, die eine flexible Kinderbetreuung haben, wenn Schulen und Kitas geschlossen sind, sich an die erinnern, die diese Möglichkeit nicht haben.

Mögen die, die Reisen absagen müssen, sich an die erinnern, die keinen sicheren Zufluchtsort haben, Mögen die, die etwas zurückgelegtes Geld in den Turbulenzen des Börsenmarktes verlieren, sich an die erinnern, die gar keine Rücklagen haben.

Mögen die, die zu Hause in Quarantäne bleiben müssen, sich an die erinnern, die kein Zuhause haben.

Während Furcht sich unseres Landes bemächtigt, lass uns auf Liebe setzen. Wenn wir uns körperlich nicht in den Arm nehmen können, lass uns andere Wege finden, wie wir an unsere Nächsten weitergeben, dass Gott uns umarmt. Amen.

(von Cameron Wiggins Bellm)

Der Landeskirchenrat empfiehlt

allen bayerischen Kirchengemeinden dringend, bis auf Weiteres auf alle Gottesdienste zu verzichten.

Das gilt auch für Konfirmationen, Trauungen und Taufen, mit Ausnahme von Bestattungen.

Der Landeskirchenrat empfiehlt, die traditionellen Gebetszeiten zu nutzen, zu denen täglich um 12 Uhr und um 18 Uhr die Kirchenglocken einladen. Viele Kirchengemeinden halten ihre Gotteshäuser geöffnet zum persönlichen Gebet und für seelsorgerliche Begleitung. In Rundfunk, Fernsehen und Internet stehen täglich kurze Andachten und Gottesdienste zur Verfügung (z. B. die Mediathek des BR: www.br.de/religion oder die Gottesdienste in ZDF und Deutschlandfunk: www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste, www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html oder eine Zusammenstellung hier: <https://www.evangelisch.de/inhalte/167178/14-03-2020/corona-wo-digitale-kirche-jetztstattfindet-gottesdienste>).

Die Telefonseelsorge steht jeden Tag rund um die Uhr für Gespräche zur Verfügung unter der Nummer 0 800 111 0111.



Gespräche und Seelsorge

Mit Pfarrer Friedhelm Müller können Sie sich verabreden. Er macht gerne Hausbesuche zu Geburtstagen, gestaltet für Sie und mit Ihnen Andachten bei Jubiläen und Familienfeiern, bespricht mit Ihnen Amtshandlungen und ist zu Seelsorgegesprächen erreichbar in Elpersdorf, Laurentiusstr. 3, oder unter Telefon 0981/460024. Montags ist in der Regel sein freier Tag.

Bitte informieren Sie ihn, wenn ein Gemeindeglied krank oder im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche und für Beratung in Konfliktsituationen steht er Ihnen vertraulich zur Verfügung.

Wir gratulieren

- 04.04. Ebert, Emma, Drosselstr. 3, 95 Jahre
- 05.04. Schmidt, Frieda, Wüstenbruck 8, 91 Jahre
- 08.04. Pfundt, Waltraud, Drosselstr. 22, 70 Jahre
- 09.04. Sieffarth, Maria, Laurentiusstr. 26, 90 Jahre
- 11.04. Steenbakker, Helena, Vogelweide 27, 81 Jahre
- 13.04. Schmidt, Elsa, Käferbach 7, 83 Jahre
- 13.04. Stache, Rainer, Wendenstr. 48, 75 Jahre
- 23.04. Eischer, Erwin, Am Baumfeld 4, 73 Jahre
- 24.04. Drechsler, Herbert, Frankenstraße 28, 72 Jahre
- 26.04. Lang, Helmut, Laurentiusstr. 12, 79 Jahre
- 28.04. Wetzels, Dora, Frankenhöhe 18, 72 Jahre
- 29.04. Meider, Walter, Wolframstraße 4, 82 Jahre

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter bayern-evangelisch.de/corona. München, 15. März 2020



Familienbande

Von „Familienbanden“ unterschiedlicher Art erzählen die heute vorgestellten Bücher aus der Gemeindebücherei.

Lukas, die Hauptfigur in **Zoran Drvenkars** Jugendroman „**touch the flame**“, hat seinen Vater ewig nicht gesehen und jetzt soll er eine ganze Woche mit ihm verbringen. Das kann eigentlich nur schiefgehen, denkt Lukas. Und genau das passiert auch. Er verliebt sich in seine Cousine, wird durch ein Fenster geworfen, rast mit 110 Sachen durch Hamburg und begegnet dem Tod in der Gestalt seines Onkels Ruprecht. Ein spannendes Familienabenteuer, nicht nur für Jugendliche.

Im Roman „**Großmama packt aus**“ lässt **Irene Dische** ihre eigene Großmutter genau das tun, was der Titel ankündigt: Sie „packt aus“ über die Geschichte von drei Generationen einer deutsch-jüdischen Familie. Immer humorvoll, obwohl die dunkle deutsche Geschichte nicht ausgelassen wird, fesselnd und auch selbst-ironisch.

Der kleine Peter muss in **Astrid Lindgrens** Bilderbuch „**Ich will auch Geschwister haben**“ mit neuen Familienkonstellationen zurechtkommen. Eigentlich möchte er gerne Geschwister haben wie sein Freund Jan, der immer den Kinderwagen schieben darf. Doch als Peter dann tatsächlich eine kleine Schwester bekommt, ist er sich nicht mehr sicher, ob er sich nicht lieber ein Dreirad hätte wünschen sollen. Eine Empfehlung für Kleinkind-tern, die weiteren Nachwuchs erwarten.

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Pfarrer Friedhelm Müller
 Tel. 0981/46 00 24
 Fax 0981/46 00 25
 E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
 dienstags und donnerstags 8.30 – 12 Uhr
 Sekretärin: Christa Bogenreuther
 E-Mail: christa.bogenreuther@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
 Wendenstraße 20
 Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
 Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
 www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah
 E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
 Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
 Heidi Peter
 Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung
 Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann
 Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts
 bei der Sparkasse Ansbach:
 IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach
 IBAN: DE70 76555 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge
 0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
 www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
 sonntags 10 – 10.30 Uhr
 mittwochs 16 – 16.30 Uhr
 freitags 16.45 – 17.15 Uhr
 Während der Schulferien
 nur sonntags Ausleihe!



Impressum
 Herausgeber:
 Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
 Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16.04.2020

Benefizkonzert des Posaunenchores



Am 21. Februar gestaltete der Posaunenchor ein Benefizkonzert für die Aktion Knochenmarkspende Bayern. Am Dienstag, 3. März, fand die offizielle Spendenübergabe statt. Herr Tobias Arold aus Schnelldorf konnte 1.111,00 Euro entgegennehmen. Er bedankte sich nochmals für das Engagement des Posaunenchores, die großzügigen Spenden und den reichen Applaus der Zuhörer. Der Chorleiter Gerd Rogner möchte an dieser Stelle auch die gute Leistung und die professionelle Probenarbeit des Chores hervorheben. Er sprach den Mitgliedern ein dickes Lob aus. Die positive Resonanz der Zuhörer bestätigte dies ebenfalls. Dies alles gibt ihm die Gewissheit, dass viele ein musikalisches Highlight in Elpersdorf verpasst haben.

